

Für so manche aber ist die Betonung der Zugehörigkeit zur slowenischen Volksgruppe überhaupt `Nationalismus, der zum Faschismus führt.`

Nur noch zweisprachig, nicht mehr Slowenen

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.19, S. 2, 15.5.2026, A.d.Ü.)

(Der freie Mitarbeiter der Novice J. Kulmesch beschäftigt sich in seinem Kommentar damit, dass sich immer mehr eingebürgert hat, dass Slowenen und ihre Institutionen als „zweisprachig“ und kaum noch als „slowenisch“ bezeichnet werden. Kulmesch zieht daraus seine eigenen Schlüsse. A.d.Ü.)

- „... Mit anderen Worten: Wenn zwei – (oder mehr) sprachig bist, heißt das noch lange nicht, dass du dich damit auch von der Zugehörigkeit zum slowenischen Volk lossagst und du bist nur noch ein zweisprachiger Kärntner oder eine zweisprachige Kärntnerin.“
- „Aber auch verschiedene Angehörige der Volksgruppe halten sich in erster Linie für zweisprachige Kärntner und weniger als Angehörige des slowenischen Volkes. Für so manche aber ist die Betonung der Zugehörigkeit zur slowenischen Volksgruppe überhaupt `Nationalismus, der zum Faschismus führt.` Bei einer ähnlichen Verwirrung war ich selbst Zeuge bei Diskussionen über die mehrschichtige Identität die nach der Interpretation sogar einiger `nationaler Führer` den Sinn und die Rolle der Volkszugehörigkeit zunichtemachen würde, obwohl sie sie in Wahrheit ermöglichen würde, nicht aber ausschließen.“